

Video vom 26. Juli 2014 von Jonathan Cahn:

<https://www.youtube.com/watch?v=FH0Q2kXsFyk>

Die Rätsel um die verborgenen Israelis

Jeremia Kapitel 30, Verse 10-22

10 „Du aber fürchte dich nicht, Mein Knecht Jakob“ – so lautet der Ausspruch des HERRN, „und lass dir nicht bange sein, Israel! Denn wisse wohl: ICH will dich erretten aus der Ferne und deine Kinder aus dem Lande ihrer Gefangenschaft; und Jakob soll heimkehren und in Ruhe und Sicherheit wohnen, ohne dass jemand ihn aufschreckt;

11 denn ICH bin mit dir“, so lautet der Ausspruch des HERRN, „um dir zu helfen. Denn über alle Völker, unter die ICH dich zerstreut habe, will ICH völlige Vernichtung bringen; dich allein will ICH nicht völlig vernichten, sondern dich nur nach Gebühr (oder: deiner Verschuldung entsprechend) züchtigen; denn ganz ungestraft will (oder: kann) ICH dich nicht lassen.“ 12 Ja, so hat der HERR gesprochen: »Tödlich ist deine Wunde, unheilbar der Schlag, der dich getroffen! 13 Niemand nimmt sich deiner Sache an, für dein Geschwür gibt es keine Heilmittel, kein Verband ist für dich da! 14 Alle deine Liebhaber haben dich vergessen und kümmern sich nicht um dich; denn wie ein Feind schlägt, so habe ICH dich geschlagen mit erbarmungsloser Züchtigung wegen der Größe deiner Schuld und wegen der Menge deiner Sünden! 15 Was schreist du ob deiner Wunde, dass dein Schmerz unheilbar sei? Wegen der Größe deiner Schuld und wegen der Menge deiner Sünden habe ICH dir dies Leid angetan!“ 16 „Darum (oder: jedoch) sollen alle, die dich gefressen haben, wieder gefressen werden und alle deine Bedränger insgesamt in die Gefangenschaft wandern; die dich ausgeplündert haben, sollen der Plünderung anheimfallen, und alle, die dich ausgeraubt haben, will ICH der Beraubung preisgeben! 17 Denn ICH will dir einen Verband anlegen und dich von deinen Wunden heilen“ – so lautet der Ausspruch des HERRN –, „weil man dich, die du doch Zion bist, ›die Verstoßene‹ genannt hat, ›nach der niemand fragt‹.“ 18 So hat der HERR gesprochen: „Nunmehr will ICH das Geschick der Zelte Jakobs wenden und Mich seiner Wohnungen erbarmen: Die Stadt soll auf ihrem Hügel wieder aufgebaut und die Königsburg (oder: der Palast) in der alten Weise bewohnt werden! 19 Lobgesänge und der Jubel fröhlicher Menschen sollen wieder aus ihnen erschallen, und ICH will sie mehren, dass ihre Zahl nicht klein bleibt, und ICH will sie zu Ehren bringen, dass sie nicht länger verachtet sein sollen! 20 Jakobs Söhne sollen wieder zu Mir stehen wie vordem, und seine Volksgemeinde wird festen Bestand vor Mir haben; alle seine Bedränger aber werde ICH zur Rechenschaft ziehen! 21 Sein Machthaber (= mächtiger Fürst) soll aus ihm selbst stammen und sein Herrscher aus seiner Mitte hervorgehen, und ICH will ihm Zutritt zu Mir gewähren, dass er Mir nahen darf; denn wer würde

sonst wohl sein Leben daransetzen, um Mir zu nahen?“ – so lautet der Ausspruch des HERRN. 22 „So werdet ihr denn Mein Volk sein, und ICH will euer Gott sein.“

Es gibt ein Geheimnis um die Gemeinde von Jesus Christus und um Israel. Es gibt ein Geheimnis in der Bibel, das besagt, dass Ihr, die Ihr, geistig Wiedergeborenen, mit der Nation Israel verbunden seid. Und diese Verbindung ist sehr tiefgründig. Das hebräische Wort, das in der Bibel mit „Versammlung Israels in der Wüste“ übersetzt ist, lautet *kehilat*, was im Griechischen mit zwei verschiedenen Wörtern übersetzt wurde:

1. Synagoge
2. Ecclesia, woher das Wort „Kirche“ abgeleitet wurde

Das Wort „Gemeinde“ im Neuen Testament steht NICHT für „Kirche“, sondern heißt *ecclesia*. Es ist im Originaltext dasselbe Wort, das für die Versammlung Israels in der Wüste in der Zeit von Moses und danach gebraucht wird. Alles ist mit Israel verbunden:

- Die Gemeinde
- Die Volksversammlung
- Die Herausgerufenen

Im Alten Testament hätte man die Israeliten in der Wüste auch „Gemeinde“ nennen können, weil es dasselbe Wort ist; und man könnte die Gemeinde im Neuen Testament auch „Synagoge“ nennen. Es ist dasselbe Wort, das im **Jakobusbrief** mit „Versammlung“ übersetzt ist:

Jakobus Kapitel 2, Verse 2-4

Wenn z.B. in eure VERSAMMLUNG ein Mann mit goldenen Ringen an den Fingern und in prächtiger Kleidung tritt und zugleich ein armer in unsauberem Anzug erscheint,

3 und ihr dann eure Blicke auf den prächtig Gekleideten richtet und zu ihm sagt: »Setze du dich hierher auf den guten Platz«, während ihr zu dem Armen sagt: »Stelle du dich dorthin oder setze dich hier unten auf meinen Fußschemel!« – 4 seid ihr da nicht in Zwiespalt (oder: Widerspruch) mit euch selbst geraten und zu Richtern mit bösen Erwägungen (oder: Hintergedanken) geworden?

Man hätte hier genauso richtig „Synagoge“ übersetzen können.

Diese beiden Völker Gottes gehören zusammen. Diese beiden Nationen sind auf geheimnisvolle Weise miteinander verbunden. Das sieht man in der gesamten Bibel. Petrus macht es ganz deutlich, indem er sagt:

1. Petrus Kapitel 2, Verse 9-10

Ihr dagegen (im Gegensatz zu den Ungläubigen) seid **»das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, die heilige Volksgemeinschaft, das zum Eigentum erkorene Volk«**, und sollt die Tugenden (d.h. Ruhmestaten; vgl. Jes 43,21) Dessen verkünden, Der euch aus der Finsternis in Sein wunderbares Licht berufen hat, **10 euch, die ihr vordem »ein Nicht-Volk (= kein Volk)« waret, jetzt aber »das Volk Gottes« seid, einst »ohne Gottes Erbarmen«, jetzt aber »reich an Gotteserbarmen«** (vgl. Hos 1,6.9; 2,25).

All diese Attribute werden auch für Israel verwendet. Das ist die Beschreibung für Gottes Volk Israel: Eine königliche Priesterschaft, eine heilige Volksgemeinschaft, ein erkorenes Volk.

All das gilt jetzt auch für die Gemeinde von Jesus Christus, denn Paulus sagt:

Epheser Kapitel 2, Verse 11-13

11 Darum bleibt dessen eingedenk, dass EINSTMALS ihr, die ihr nach dem Fleisch (d.h. äußerlich angesehen) Heiden waret und von dem Volk der äußerlich mit Händen am Leibe vollzogenen Beschneidung »Vorhaut (= Unbeschnittene)« genannt wurdet –,

12 dass ihr in jener Zeit fern von Christus gestanden habt, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und ohne Anteil an den Bündnissen der Verheißung, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt.

13 JETZT ABER in Christus Jesus seid ihr, die ihr ehemals in der Ferne standet, durch das Blut Christi zu Nahestehenden geworden.

Wer ein geistig wiedergeborener Christ ist, wird von Gott so angesehen, als sei er ein neu geborener Israelit mit demselben Bürgerrecht im Völkerbund Israel und mit ihm vereint, gleichgültig, wo sein natürlicher Geburtsort war und in welcher Familie er hineingeboren ist.

Als geistig Wiedergeborene ersetzt Ihr Israel nicht, sondern ergänzt es. Ihr, als geistig wiedergeborene Christen seid Teil von denjenigen, die nach dem Fleisch und Blut in Israel geboren sind. Ihr seid im Geist von Israel.

Da bringt uns zu etwas wirklich Wunderbarem, was die gläubigen Israeliten etwa 2 000 Jahre lang nicht mehr hatten. Israel ist jetzt wieder in der Welt. Dies existierte nur 40 Jahre im Gemeinde-Zeitalter vom Tod von Jesus Christus bis zur Zerstörung Israels im Jahr 70 n. Chr. Und jetzt sehen wir in unserer Generation etwas, was keine Generation vor uns erlebt hat. Es ist nicht nur ein historisches und prophetisches Bild für uns, sondern auch ein geistliches im Hinblick auf den Geist der Offenbarung. Die Nation Israel ist nicht nur das Volk Israel, wie es in alter Zeit war, sondern eine Nation der

modernen Zeit. Das ist ein Zeichen. Es ist ein Geheimnis, genauso ein Geheimnis ist, wie dass Ihr in Jesus Christus seid.

Ich möchte das so ausdrücken: Du, als wiedergeborener Christ, bist nicht nur ein geistlicher Israelit im Messias, sondern auch ein geistlicher Israeli. Da sich das Israel-Geheimnis jetzt in der Nation Israel manifestiert hat, dessen Bürger sich Israelis nennen, könntest Du Dich nun fragen: „Mir ist schon klar, dass ich ein geistlicher Israelit bin, aber ein geistlicher Israeli?“ Tatsächlich ist es so, dass das viel biblischer ist, als Du glaubst. Wenn in der Bibel das Wort „Israelit“ vorkommt, ist damit buchstäblich „Israeli“ gemeint, so heißt es im Ur-Text.

Somit sind die modernen Bürger Israels genau dasselbe, wie sie in der Bibel bezeichnet werden. Deshalb sollten wir sie heute auch so betrachten, wie Gott sie sieht. Diese Tatsache enthüllt eine völlig neue Offenbarung darüber, wer Du in Jesus Christus bist, egal ob Du dem Fleisch und Blut nach ein Jude oder ein Nicht-Jude bist. Das Geheimnis des geistlichen Israeli wird uns wie folgt beschrieben:

Jeremia Kapitel 31, Verse 31-33

31 »Wisset wohl: Es kommt die Zeit« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »da will ICH mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, 32 NICHT einen solchen Bund, wie ICH ihn mit ihren Vätern damals geschlossen habe, als ICH sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland wegzuführen, einen Bund, den sie gebrochen haben, wiewohl ICH Herrenrecht über sie hatte!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 33 »Nein, darin soll der Bund bestehen, den ICH mit dem Hause Israel nach dieser Zeit schließen werde« – so lautet der Ausspruch des HERRN –: „ICH will Mein Gesetz in ihr INNERES hineinlegen und es ihnen ins Herz schreiben und will dann ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein.“

Der Fokus ist jetzt auf das INNERE gerichtet. Die meisten von Euch sind dem Äußeren nach keine Israelis, aber in ihrem Inneren schon. Das ist das Geheimnis des geistlichen Israelis.

Jeremia Kapitel 31, Verse 1-4

1 »In jener Zeit« – so lautet der Ausspruch des HERRN – »will ICH der Gott sein für alle Geschlechter Israels, und sie sollen Mein Volk sein.« 2 So hat der HERR gesprochen: »Das Volk der dem Schwert Entronnenen hat Gnade gefunden in der Wüste: ICH will hingehen, um Israel zu seiner Ruhestätte zu führen!« 3 Von fern her ist der HERR mir erschienen: „Ja, mit ewiger Liebe habe ICH dich geliebt; darum habe ICH dir Meine Gnade (oder: Güte) so lange treu bewahrt. 4 ICH will dich noch einmal aufbauen, dass du neuerbaut dastehst, Jungfrau Israel! Du

sollst dich noch einmal mit deinen Handpauken schmücken und im Reigen der Tanzenden ausziehen!“

Hier ist von der Wiederauferstehung Israels die Rede, wobei man die Hand Gottes in unserer Generation sieht. Es beginnt nicht in Israel, sondern in den Nationen der Welt. Das jüdische Volk wurde unter alle Völker der Welt zerstreut. Die Israelis wuchsen in völlig anderen Nationen auf: In der amerikanischen, englischen, französischen, russischen, südamerikanischen und afrikanischen. Sie wuchsen überall auf der Welt auf, redeten in unterschiedlichen Sprachen und oftmals Jiddisch. Sie hatten nichts mehr mit ihrem eigenen Land zu tun.

Dies war die Identität, die sie kannten. Wenn eine jüdische Person in irgendeiner fremden Nation lebt, dann sagt man in Israel dazu *galut*, was „Exil“ bedeutet. Sie lebt dann im Exil und wächst auf, als ob das ihre Heimat wäre. Was auch immer für eine Kultur dort herrscht, hängt davon ab, wer sie ist. Wer in Deutschland aufwuchs, hielt sich für einen Deutschen; wer in Russland aufwuchs, hielt sich für einen Russen usw.

Doch Gott sagt: „Obwohl Ihr in den anderen Nationen lebt, habe ICH nicht vergessen, wer ihr seid. Ihr seid immer noch Kinder Israels. Eure wahre Identität ist nicht die Vermischung mit anderen Völkern; eure wahre Identität ist, dass ihr Israelis seid, auch wenn ihr derzeit nicht im Besitz eures Landes seid.“ Das jüdische Volk hatte sein Land beinahe 2 000 Jahre nicht bearbeiten können, seine Soldaten hatten dort nicht gekämpft; doch sie haben immer ihre Erntefeste gefeiert, obwohl sie vom Land Israel nichts ernten konnten. Sie haben ihre Gebete gesprochen und haben auf ihre Rückkehr in ihre Heimat gehofft. Sie wussten beinahe 2 000 Jahre nicht, was in Israel vor sich ging, aber die Erinnerung war immer noch in ihren Köpfen. Die meisten israelitischen Generationen haben ihr eigenes Land niemals gesehen. Aber inzwischen sind viele wieder in ihre alte Heimat zurückgekehrt und sind jetzt plötzlich Israelis.

In Wahrheit sind sie das schon von Anbeginn. Es ist, als wenn sie jetzt aus einem Traum aufgewacht sind, in dem sie nicht wussten wer sie waren. In gleicher Weise gibt es eine Parallele dazu im Hinblick auf die geistige Wiedergeburt eines Christen. Es ist doch sicher so, dass die meisten von Euch ohne Gott aufgewachsen sind. Einige von Euch waren rebellisch, Abhängige, wurden abgelehnt, waren in Bindungen verstrickt, depressive Verlierer und was auch immer. Das wart Ihr womöglich alles einmal. Und wenn Ihr im Fleischlichen seid, denkt Ihr manchmal, dass Ihr immer noch so wart. Aber das ist nicht Eure wahre Identität.

Das ist nicht Eure Bestimmung. Ihr seid als Kinder Gottes geschaffen worden und seid nicht das, was Ihr möglicherweise denkt, was Ihr seid. Wer Ihr in

Gott seid, das ist Eure wahre Identität. Wenn Ihr nicht in Gott seid, dann ist das nicht Euer wahres Selbst. Ohne Jesus Christus habt Ihr in gleicher Weise im Exil gelebt, weil Ihr Gott nicht wirklich erkannt habt. Aber das war nicht Eure wahre Identität. Die Menschen haben ein gewisses Bild von Euch, aber das ist nicht Eure eigentliche Identität. Sie wissen nichts darüber, weil sie den Weg der geistigen Wiedergeburt nicht kennen oder nicht gehen wollen. Eure Aufgabe ist es, ihnen das zu erklären. Ihr müsst ihnen sagen, dass das gefallene Wesen in Euch nicht das ist, was Gott erschaffen hat und dass Ihr das jetzt lebt, was Gott bereits vor Erschaffung der Welt über Euch wusste. Das ist die Bedeutung eines geistlichen Israelis.

Das ist das, was ich bin. Ihr seit jetzt im Reich Gottes. Die Israelis waren das erste Volk unter den Nationen, das erste jüdische Volk, das offen für die Erlösung war, zwar noch nicht geistlich, aber schon physikalisch. Sie müssen das aufgeben, was sie einmal unter den Nationen waren und nach Israel zurückkehren. Das gilt hauptsächlich für die Jugendlichen. Die älteren Juden wollen sich nicht verändern, doch die jungen Leute schon. Die jungen Leute waren auch die Ersten, die nach Israel gekommen waren und sich in der Wüste angesiedelt und mit der Landwirtschaft begonnen haben. Das Interessante dabei ist, dass die meisten von Euch zum HERRN gefunden haben, als sie noch jünger waren; aber das gilt nicht für alle. Als diese jungen Leute nach Israel kamen, wurden sie *chaluzim* genannt, was Pioniere bedeutet, weil sie die Ersten waren.

Sie waren die Ersten, die einen neuen Weg einschlugen. Und alles, was sie taten, hatte noch niemand zuvor getan. Dieses Volk war aus dem Nichts, aus der Wüste, gekommen und hatte angefangen Städte zu bauen. Alles, was dieses Volk tat, war neu. Ihr, als geistig wiedergeborene Christen oder geistliche Israelis seid ebenfalls *chaluzim*, also Pioniere. Ihr werdet jetzt sagen: „Es sind schon andere vor mir erlöst worden.“ Das ist natürlich richtig; aber niemand hat Eure private Erlösung erlebt, Euren persönlichen Weg in das neue Licht. Alles, was Ihr seitdem macht, ist etwas völlig Neues in Eurem Leben.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*